

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg  
Einzelpreis 10 Pfg. Merseburg, Freitag, den 14. Juli 1933 Nummer 182/173. Jahrgang

## Wehe allen Staatschädlingen! Draconische Strafen für willkürliche Verhaftungen und Geiselnahme.

Wie der Amtliche Preussische Pressebericht mitteilt, hat der preussische Justizminister mehrere Erlasse herausgegeben, in denen es u. a. heißt: Zu der in der Justiz zu leistenden Aufbaubarbeit gehört die Verhütung der Eingriffe von Volk, Staat, Recht und Rechtsprechung. Die Staatsanwaltschaften sind deshalb angewiesen, alle Fälle, die eine Aufhebung gegen den Führer oder eine Sabotage des nationalsozialistischen Aufbaues darstellen, mit größter Energie, Schnelligkeit und Schärfe zu bearbeiten. Jeder Versuch einer Sabotage muß mit den schärfsten Maßnahmen gegen wen immer geahndet werden. Jeder Verstoß gegen die Sabotage des nationalsozialistischen Aufbaues ist dem Justizminister zu berichten.

In einem weiteren Erlass führt dann der preussische Justizminister die einzelnen Strafbestimmungen auf, die Handhaben zur Bekämpfung von Sabotageakten bieten. Jedem unbefugten Eingriff in die Maßnahmen der Behörden und in die Aufgaben der Wirtschaft ist mit aller Schärfe entgegenzutreten. Wer unbefugt zu irgendwelchen Festnahmen schreitet, soll wegen Freiheitsberaubung und Amtsanmaßung zur Verantwortung gezogen werden. Ist die Freiheitsberaubung in der Absicht begangen, sich des der Freiheit Beraubten als Geiseln im politischen Kampf zu bedienen, so kommt Anstiftung und unter Umständen Todesstrafe in Betracht.

Werden beratige Straftaten von Fremden in der Uniform oder unter dem Schutz der Abzeichen der nationalen Verbände begangen, so soll nach den Sondervorschriften der Verordnung vom 31. März 1933 eingeschritten werden. Die Staatsanwaltschaften werden angewiesen, in diesen Straftaten, soweit möglich, Anklagen vor dem Sondergericht zu erheben, soweit die Zuständigkeit des Sondergerichts nicht gegeben ist, Überweisung im Schnellverfahren anzutreten.

### Verdächtige Hoffendungen.

Zahlungsmittel werden verhoheit. Der Präsident des Landesfinanzamtes Berlin teilt mit: Bei der Ueberwachung der Ausführung von Zahlungsmitteln im Volkverkehr sind in Berlin vom 1. bis 18. Juni etwa 20 nach dem Ausland angebotene Hoffendungen, in denen sich Zahlungsmittel aller Art im Gesamtwert von fast einer Million Reichsmark befanden, wegen des Verdachts der verbotswidrlichen Ausfuhr angehalten worden. Sofern sich der vorhandene Verdacht bestätigt, werden abgesehen von den im Strafverfahren zu verhängenden Freiheits- und Geldstrafen — die angehaltenen Werte zugunsten des Reiches eingezogen werden.

### Auch eine „deutsche“ Zeitung.

Salonbolshewistisches Schimpfblatt. Nach Ankündigung niederländischerblätter erscheint in Amsterdam in aller nächster Zeit eine „deutsche“ Wochenzeitung unter dem Titel „Freie Presse“. Als Mitarbeiter werden u. a. angekündigt Arnold Bruns, Alfred Daxler, Alfred und Eugen Weidmeyer. Außerdem umfasst die Mitarbeiterliste nur die zu wohl bekannten Namen von Finkenbrunn, ehemaligen SPD-Politikern und vorkommunistischen Sozialistenschreibern, die schon lange auf deutschen Zeitungsblättern ihren Durcheinander und Salonbolshewisten eine traute Gemütsgemeinschaft eingangs.

### SM-Mann niedergebrosen.

Frecher Raubüberfall im Norden Berlins. In der Donnerstagsnacht gegen 1/2 Uhr wurde in der Gartenstraße im Norden Berlins ein SM-Mann, der mit in einem Versteckten einfaßierten Weibern

nach Hause gehen wollte, von drei Männern verfolgt und überfallen. Die Verbrechen brachten dem SM-Mann einen Derschicksel und bei taubten ihm die einfaßierten Weibern von 100 Mark. Obwohl der Ueberfall einige Schiffe auf die Räuber abgab, gelang es diesen zu entkommen.

### Selbstmord im Gefängnis.

Ende eines kommunistischen Wärders. Die Ermordung des Nationalsozialisten Klaus Kleins, der im Dezember 1930 bei einem nationalsozialistischen Feuerüberfall in Paris erloschen wurde, hat nunmehr ihre Sühne gefunden. Im Verlaufe einer Vernehmung hatten sich die Verdächtigen gegen den mutmaßlichen Täter, den Kommunisten Josef Weßinger, so stark verdrückt, daß Weßinger die Anklage

## Der Wirtschaft eine Gasse!

### Programmatiscbe Rede des neuen Reichswirtschaftsministers.

Dr. Schmitt über die wirtschaftspolitischen Aufgaben im neuen Staat und führte dabei im wesentlichen folgendes an:  
Herr Führer Adolf Hitler hat mich an die Spitze des Reichswirtschaftsministeriums berufen. Bitte mich bei es in diesem Angelegenheit keine Ueberhebung. Ich tue meine Pflicht und gebe mein Bestes, so lange ich das Vertrauen des Führers habe. Mit dieser Erkenntnis verbinde ich in Uebereinstimmung mit dem Führer die Ansicht, daß es unmöglich die Aufgabe des Staates und des Reichswirtschaftsministeriums oder sonst irgend einer Behörde sein kann, die Vorgesänge in der Wirtschaft im einzelnen verantwortlich zu bestimmen und zu regeln. Die Aufgaben, die der deutschen Wirtschaft gestellt sind, können nur von der Wirtschaft selbst gelöst werden. Der Staat soll unterstützen und seiner Wirtschaftspolitik die Wirtschaft führen, aber nicht selbst wirtschaften.

### Tendenzen der Arbeitsbeschaffung.

Das entscheidende Problem ist die Zurückführung von 5 Millionen Menschen in den Arbeitsprozess. Wenn das der Regierung gelohnt wird, ich habe keinen Zweifel, daß es gelohnt, so werden damit auch alle anderen Probleme gelöst sein. Die Beschäftigung der Arbeitslosigkeit kann nicht allein durch künstliche Arbeitsbeschaffung erfolgen. Diese kann nur dazu dienen, die ungenutzte Kapazität aus der Welt zu schaffen. Es muß aber dabei allmählich die ganze Wirtschaft erloscht, belebt und so in Gang gebracht werden, daß der natürliche Aufschwung die Folge ist. Deshalb ist es auch die Pflicht des Führers, die Arbeitsbeschaffung, soweit sie vor der Regierung erloscht, in Zukunft soweit wie irgend möglich zu gestalten, daß nicht allein unmittelbare öffentliche Aufträge gegeben werden, sondern auch die Pflicht der Wirtschaft, die Arbeitsbeschaffung schafft, die dadurch in Arbeit umgesetzt werden.

### Die Fähiqsten an die Spitze!

Das Entscheidende aber ist — und darin sehe ich die erste Aufgabe des Reichswirtschaftsministers — die Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß so schnell wie möglich in unserer Wirtschaft der Glaube befestigt wird, daß die Sicherheit des wirtschaftlichen Kalkulierens das Höchstmaß hat, das überhaupt denkbar ist. Wir sind uns darüber klar, daß ohne Rechtsicherheit und ohne wirtschaftliche Kalkulierenssicherheit der wirtschaftlichen Aufbau in das Schwerkere gekommen wird. Die Wirtschaft muß aber

seiner Ueberzeugungsoberzeugung einfaß. Er erklärte, er werde am nächsten Tage ein Geständnis ablegen. In seiner Zelle beging er daraufhin Selbstmord durch Erhängen.

### Biererpakt wird unterzeichnet.

In politischen Kreisen verlanet, daß die Unterzeichnung des Biererpaktes bereits am Sonnabend in Rom stattfinden werde, und zwar im Arbeitszimmer des Ministerpräsidenten Mussolini im Palazzo di Venezia, wo der Vertrag in amtlicher parapheriert wurde. Der französische Vorkäufer des Kontrakt will zwei bis drei Tage später Rom endgültig verlassen, da dann seine Tätigkeit als Vorkäufer abgeschlossen ist.

auch überlebens die großen und schweren Aufgaben der Regierung unterstanden. Der Führer hat mich nicht angeschlossen, daß es nicht ohne die Spitze der Wirtschaft geht und daß jeder Versuch einer Sozialisierung an den Menschen scheitern muß. Was nun groß gemacht hat, ist die Anwendung der individuellen Fähigkeiten. Wenn wir keine Arbeiter, würden wir als Volk die Tempel der nationalen Arbeit das Tempo der langsame Arbeit aufstellen. Wir dürfen niemals eine Penang der höheren Fähigkeit durch die niedere ersetzen. Der Nationalsozialismus hat die Aufgabe, überall die größte Fähigkeit zur ausfallgebenden Bedeutung kommen zu lassen!

### Keine Reglementierung der Wirtschaft

Die oberste Aufgabe des Reichswirtschaftsministers sehe ich mehr in der Draination der vorhandenen, praktischen realen Wirtschaftsmöglichkeiten. Es ist nicht die Aufgabe des Reichswirtschaftsministeriums, in die einzelnen Wirtschaftszweige einzugreifen und darin herumzugreifen. Man muß aber natürlich die Wirtschaft der Wirtschaft in der Wirtschaft nehmen, daß er den Sagen in der Wirtschaft nicht freien Lauf läßt, daß er nicht jeden machen läßt, was er will. Der Staat wird von einer Verfügung aber nur einen sehr weiten Gebrauch machen. Wenn es heißt: Gemeinnutze geht vor Eigentum, so kann damit nur gemeint sein, daß sich das selbstverständliche Erwerbsinteresse nicht so ausbreiten darf, daß man dabei das Gemeinnutze überhört. Wir haben deshalb die Pflicht, zunächst einmal den Wirkungsreis der Treuhänder der Arbeit auf allgemeine wirtschaftliche Fragen auszuweiten und diese als Verbindungsmittel zu benutzen, um Menschen aus dem Leben an Ort und Stelle zu helfen, die vermittelnd tätig werden können, wenn irgendwo Eingriffe oder Störungen vorkommen.

### Der ständische Aufbau zurückgestellt

Wir haben davon abgesehen, uns anderen Zuständen zu bedienen und vor allen Dingen davon abgesehen, eine neue zu schaffen, denn ich glaube, auf diesem Gebiete ist schon das gut an viel getan.  
Der ständische Aufbau ist im Augenblick abgebrochen und zurückgestellt worden, nicht, weil er nicht kommen soll, sondern weil die Gefahr bestand, daß eine ganze Reihe von benutzten Elementen verlorene Experimente zu machen und die Wirtschaft zu führen. Es ist deshalb der Wille des Führers, hier zunächst einmal eine klare Linie zu ziehen, und den Weg der langsamen und geordneten Entwicklung zu gehen. Dem ständischen Aufbau ist die Aufgabe angedacht, im Volk von oben bis unten dafür zu sorgen,

## Demnächst Kirchenwahlen

### Die Bedeutung des ständlichen Einigungsamtes

Der Bevollmächtigte des Reichsanalogs, Wehrkreispfarrer Müller, und der Kommissar für die evangelischen Landeskirchen in Preußen, Jäger, haben folgenden gemeinsamen Aufruf erlassen:  
Gott hat in diesen denkwürdigen Tagen das Wunder der Einigung in der deutschen evangelischen Christenheit vollzogen, denn es ist wie ein Wunder, daß die deutschen evangelischen Landeskirchen allen geschichtlichen Streit der Vergangenheit in der Erkenntnis der deutschen Grundtätigkeit und Bewusstheit zum Trost zu einer einzigen evangelischen deutschen Kirche sich vereinigt haben. Diese neue Kirche vereinigt, wie es in ihrer Verfassung heißt, die aus der Reformation erwachsenen gleichberechtigten nebeneinanderstehenden Bekenntnisse in einem geistlichen Bunde und besetzt dadurch, einen Teil und einen Geist, einen Geist, einen Geist, einen Geist, einen Geist und Vater unser aller. Im gläubigen Hinblick auf das große Ziel haben auch die verantwortlichen Männer des Staates ihre verantwortliche Aufgabe erfüllt. Menschliche Streitigkeiten sind in den unmittelbaren Anlauf zu dem Einigungsamt des Staates, das nie anders als ein ordentliches und helfendes gedacht war und von dieser vorbezeichnete Linie auch nie abgewichen ist. Niemals durfte der Staat davon, auch nur im geringsten in die Substanz der Kirche eingreifen. Es soll vielmehr, lediglich die Voraussetzungen zu schaffen, welche, dann vorhanden, der Kirche ermöglichen, ihr Geschäft in die Hand zu nehmen und ihren Aufbau nach den ihr eigentümlichen Gesetzen zu gestalten.  
Es ist großes erreicht worden. Es ist nicht nur der unheilvolle Streit über eine Personentragung mit einem Schloße beendet, es ist auch über alles Verworrenen Zusammenhang in der evangelischen Zusammenarbeit aller Kirchen und verantwortlichen Männer das Verhängniswort für die große Einheitskirche fertiggestellt worden, ein Werk, das in aller Kirche die tiefste Achtung durch das Deutsche Reich erhalten und dadurch in das Recht und Kulturreich des deutschen Volkes eingebaut sein wird.

Dieser Erfolg eilt den ursprünglichen Absichten, das Verhängniswort durch neuegebildete ständliche Ständebehörden beizulegen an, lassen, weit voraus. Es lag deshalb der Gedanke nicht fern, das ständliche Einigungsamt und rechtliche werden forderte es geradezu — nun zu allem durch das Volk ein gläubiges und freudiges „Ja“ sprechen zu lassen. Dadurch werden alle bisherigen Maßnahmen in eine bisherige Linie der Vollständigkeit erhoben. Wenn die Stimme des ständlichen Volkes als die Stimme Gottes zu betrachten ist, so wird das Volk bei dieser Fortführung der Angelegenheit Freude, Ja sagen und Dank sagen seinen Offizieren zu rufen. Es wird froh der Tatsache, daß der Knoten der Verwirrung mit einem Scherzstück gelöst wurde, mit Dank an Gott anerkennen, daß alles bisherige zum dem Ziele gedient hat. Volk und Kirche, die in vielfacher und großer Entfremdung auseinander standen, wieder zueinanderzuführen. Das Volk es selbst kein, das in das ja Gottes Ehre gebante Hans in feindlicher Freude einfaßt.

Dies ist der Sinn der Worte, an denen das ganze deutsche evangelische Kirchenvolk in kürzester Frist sprechen soll. Es ist ein Sinn, der doch über jedem parlamentarisch-demokratischen Brauch steht. Die Wahlen sind das Ziel, das den neuen Geist selbst anfangs werden soll. Das evangelische Kirchenvolk ist deshalb aufgerufen, im Vertrauen der geschichtlichen Stunde und der Weisheit, die uns Gott durch den Aufbau der Nation hindurch bis heute geführt hat, das Recht und die Pflicht zu erfüllen, sich selbst bis zum letzten Ziel einzufinden.  
Berlin, 12. Juli 1933.

Der Bevollmächtigte des Reichsanalogs: Wehrkreispfarrer Müller.  
Der Kommissar für die evangelischen Landeskirchen in Preußen: Jäger.

daß man den Staat und seine Absichten versteht und daß man gelitta unter Volk zum Nationalsozialismus hintritt. Haben sie den Mut und haben sie das Vertrauen, daß die deutsche Wirtschaft in ihrem Reichsanalog

einen Schutz hat, der von ihnen allen bewundert werden muß.

### Helf! Glaub! Hab! Vertrauen!

Helfen Sie, und diesem Helfen heranzutreten, das die Besetzung unserer Wirtschaftswirtschaften, Tragen Sie den Glauben hinaus, daß der Führer und Helfer den Führer in sich hat im deutschen Staat, von heute hat Glauben, wo diese gewaltige Bewegung des Nationalsozialismus mit einer unerbittlichen Propaganda sich durchsetzt hat, genau so ist es auch nach möglich, durch eine unermüdbare Propaganda das wieder zu schaffen, was verloren gegangen ist, den Glauben auf unsere deutsche Wirtschaft.

Zum Schluss noch ein Wort über unsere Einstellung zum Weltwirtschaftsproblem. Sie wissen wie es um die Londoner Konferenz steht. Es ist klar, daß jedes Volk zunächst versucht, sich selbst zu helfen. Schon deshalb bleibt uns nichts anderes übrig, als diesen Weg mit aller Energie zu gehen, selbst im Falle der Not zu helfen und die Millionen Menschen in Arbeit zu bringen, mit ihnen zu wirtschaften. Das heißt natürlich keineswegs, daß wir eine Chance, die uns geboten ist, um unsere Beziehungen zum Ausland zu fördern, aufzugeben.

### Krupp ruft zu tätiger Mitarbeit.

Im Anfuhrer nahm Herr Krupp von Hohen und Dalbad, der Führer des Reichsverbandes der deutschen Industrie, das Wort zu folgenden Ausführungen: Wir haben alle und wollen alle den Glauben und das Vertrauen zur Bewegung, zur Gefolgschaft, aber auch zu den vorhandenen Möglichkeiten haben. Den Glauben wollen wir uns erhalten und wollen alles tun, was den Glauben auch in weitere Kreise tragen kann. Wenn ich eines aus Ihren Ausführungen hervorheben darf, so ist vielleicht mit das Wertvollste, was Sie gesagt haben, die Verantwortung des einzelnen soll erhalten bleiben. Das ist nicht nur ein Ziel, sondern ein Ziel, wenn uns die Verantwortung erhalten bleibt, so werden wir alle auch untereinander im Einzelnen und im Ganzen an den Zielen mitarbeiten können, die die Regierung, der Bewegung, kann kann wohl heute schon sagen, daß dem ganzen Volke vorzuziehen.

### Wirtschaftsbeauftragter der NSDAP.

#### Der Reichsführer ernannte Wilhelm Keppler.

Die NSDAP. meldet: Der Führer hat folgende Verfügung erlassen: Der Parteigenosse Wilhelm Keppler habe ich als meinen Wirtschaftsbeauftragten für Wirtschaftswirtschaften in der Reichsführung berufen. Ich ernenne ihn hiermit gleichzeitig zu meinem Beauftragten für Wirtschaftswirtschaften innerhalb der Partei. Alle Wirtschaftspolitischen Organisationen der Partei sind ihm unterstellt.

### Der bittere Lebenden.

#### Von Gottfried Hämel.

Was hier erzählt wird, geschah zu einer Zeit, in der die Kaiser so viel kosteten, daß man sich zu Fröhenstein nicht erinnern konnte, seit Jahrzehnten gleiche Summen für sich ein junges braunes Städtchen bekommen zu haben, also nach auch der Bauer Michael Schöpf sein Städtchen, das schon aus ihm Städtchen, sondern ein richtiges ausgemachtes Städtchen und so ist es jetzt, was wir heute zu uns Städtchen im Städtchen, hand ihm einen Städtchen im Städtchen und trüb es auf den Städtchen in die Stadt. Deshalb die Städtchen natürlich alle im Auge auf dieses Städtchen hatten, so wollen die einen doch Städtchen, die anderen Städtchen, die einen Städtchen, es dauerte lange, bis Michael Schöpf, so wie er es wünschte, einen vollen Städtchen in der Hand hielt und auch noch ein kleines Trauergeld bekam.

Das war eine stattliche Summe, und Michael Schöpf dachte an auch seiner Frau Martha, die das Geld so auf herangezogen hatte, indem sie dem Städtchen Städtchen Städtchen unterwarf und Städtchen Städtchen im Städtchen Städtchen. Er wollte sie beschuldigen, daß Städtchen Städtchen, und weil die Weiber, wie er meinte, recht Städtchen seien, ging er zum Städtchen und kaufte einen Städtchen. Der war so Städtchen braun wie das Städtchen des verfaulten Städtchen Städtchen, in Städtchen Städtchen, wäre er ein Städtchen davon, Städtchen Städtchen Städtchen, und oben war ein extra Städtchen Städtchen mit ausserordentlich Städtchen Städtchen. Er sah, daß der Bauer selber aber auch etwas Städtchen kommen lassen wollte, ging er, nachdem er den Städtchen in die innere Städtchen Städtchen Städtchen Städtchen, und es wurde Städtchen, bis er den Städtchen Städtchen Städtchen.

# „Für die Wirtschaft gelten andere Gesetze“.

## Kanzlerrede vor Gauleitern, Treuhändern der Arbeit und Landesobleuten.

Die Reichspressstelle der NSDAP. teilt mit: Der Führer sprach am Mittwochabend an den in der Reichsführung versammelten Gauleitern, Treuhändern der Arbeit und Landesobleuten der Wirtschaftswirtschaftsorganisation über politische und wirtschaftliche Fragen. Die Tagung wurde geleitet vom Stellvertreter des Führers Adolf Schäfer. Anwesend waren u. a. auch Reichswirtschaftsminister Schmitt und Reichsarbeitsminister Selbke.

### Das Land durch Frieden bestellen.

In seiner zweistündigen großen Rede brachte Adolf Schäfer einleitend zum Ausdruck, daß die gewaltige umwälzende Zeit, in der wir leben, für unser Volk von reichem Segen sein werde, wenn die weitere Entwicklung und Ausföhrung Arbeit eben so planmäßig verlaufe wie die Vorbereitung und Durchführung der nationalsozialistischen Revolution bisher. Im Bewußtsein der Macht, die uns niemand abhandeln kann, seien wir in der Lage, die Entwicklung zu übersehen und planmäßig zu bestimmen. Wir haben durch den Kampf das Land erobert, jetzt müssen wir Schritt vor Schritt bestreiten. Die politische Arbeit habe man schnell und in einem Zuge erobert müssen. Auf dem Gebiete der Wirtschaft aber waren andere Entwicklungsansätze maßgebend. Hier müsse man Schritt für Schritt vorwärts gehen, ohne das Volk durch Arbeit zu zertrümmern und untere Energieverbräunisse zu gefährden. Mit bürokratischen Konstruktionen könne man die deutsche Wirtschaft nicht aufbauen. Was die Wirtschaft angeht, da wir in der Lage seien, habe uns groß gemacht, und nur durch sie könne unser großes Wiederaufbauwerk zum Erfolg kommen. Besorgung der höheren Arbeitsleistungen unter die mindere Arbeitsleistung werde nicht gehen. Das fordere das Wohl des deutschen Volkes.

### Die Persönlichkeit in der Wirtschaft

Im Rahmen dieser Grundzüge die Einzelheiten der Gesamtheit mehr zuzunehmen, das sei das Problem, das uns zur Lösung gestellt sei. Wie auf politischem, so könne man auch auf wirtschaftlichem Gebiet Beherrschung und Rechte nur herleben aus der Leistung. Das Zentrum unserer Entwicklung auf die Wirtschaft und die Stellenbestimmung in der Wirtschaft sei daher abhängig von der Veranblichung eines wirtschaftlichen Führers und nicht eines politischen Führers. Die Organisation der Wirtschaft habe die Stellenbestimmung die sie noch keineswegs der Beweis dafür, daß jeder Mensch bereits vorhanden sei. Es sei Grundgesetz der NSDAP, eine Stelle nicht eher neu zu besetzen, als bis eine tüchtige Persönlichkeit erwarbt Persönlichkeit zur Verfügung habe. Wer nur an die Vergangenen denke, und sich nicht mit der Zukunft befähige, sei ein schlechter Arbeiter. Die Persönlichkeit müsse im Wirtschaftswirtschaftlichen, je allein die Zusammenfassung, das deutsche Volk wieder in Arbeit zu bringen und seine volle Konsumkraft wiederherzustellen. Deshalb habe man die Organisation der Wirtschaft aus der Naturformen, die Deutschlands bisherige Leistungen in der Befähigung der Arbeitslosigkeit für sich in Genie gefunden habe.

Zum Schluss kennzeichnete der Führer in eingehenden Ausführungen die verhängen geordneten Aufgaben von Regierung und Partei. Die große und entscheidende Aufgabe der Partei sei die Erhaltung der deutschen Nation. Die Aufgabe der Regierung, das Leben der Nation funktionell in Gang zu halten. Die Einzelheiten zwischen dem idealistischen Nationalsozialismus und dem realen Erfordernissen der Wirtschaft gelte es zu berücksichtigen. Er kritisierte bei allem was er meinte vor der Vernunft. Er habe den Ehrgeiz, ohne Rücksicht auf Augenblicksentscheidungen etwas zu schaffen, was der Kritik der Nachwelt standhalte. Die Partei habe 14 Jahre lang in der Wirtschaft geleistet, 14 Jahre lang an die Bevölkerung gebildet und 14 Jahre lang eine beispiellose Disziplin geübt. Wenn wir auch in Zukunft nach diesen bewährten Grundsätzen der Partei handeln, dann werde der Erfolg gemähtig und ein Wirtschlag für das deutsche Volk nicht mehr denkbar sein.

### Termin für die Kirchenwahlen.

Der Führer behandelte im weiteren Verlauf seiner Rede dann ausserpolitische Fragen. Am Rahmen der Friedenspolitik das neue Deutschland sei auch das Konfessionell mit der katholischen Kirche, die den nationalsozialistischen Staat damit offiziell anzuerkennen, von Bedeutung. In diesem Zusammenhang wies er auf die neue evangelische Kirchenverfassung hin und erwähnte, daß übermorgen Sonntag die evangelischen Kirchenwahlen stattfinden würden.

# Die Kunst der Führung.

## Bizanzler v. Papen sprach über Staatsautorität und Volk.

Gelegentlich der Anwesenheit des Bizanzlers von Papen in Dresden veranstaltete der Stahlhelm Landesverband Sachsen im Circus Saxeana eine große Kundgebung, auf der der Bizanzler, unterstützt von den Reden des Reichsführers Adolf Hitler, über die Staatsautorität und Volk sprach.

erobert. Die Stände und Kreise, die sich bisher von Volk und Vaterland ausgeschlossen fühlten, wollen in die Arme der Volksgemeinschaft zurückkehren. Dies allein kann Sinn des revolutionären Wechsels sein, und in diesem Sinne ist Adolf Hitler der Volksgesetzgeber.

### Für die nationalen Kämpfer

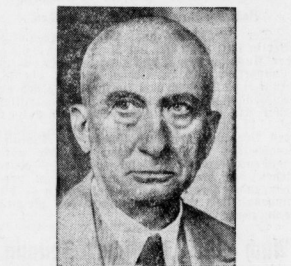
soll bei Stellenbesetzungen gelogt werden. Im Einverständnis mit dem Reichswirtschaftsminister hat sich der Reichsinnenminister damit einverstanden erklärt, daß zunächst bis zum 30. September 1933 die bei den Reichs- und Gemeindebehörden vorhandenen Angestelltenstellen den Vertriebenen auswärts nur zu 50 Prozent vorbehalten werden. Bis zu 50 Prozent der freierwerbenden Stellen dieser Art können also nur vorzugsweise mit benachteiligten Kampfern für die nationale Erhebung besetzt werden. Nur die Angestelltenstellen der Verwaltung der Wehrmacht sind aus militärischen Gründen von dieser Maßnahme ausgeschlossen.

### Hindenburgs Dank.

Ein Telegramm an den Reichsführer. Reichspräsident von Hindenburg hat an den Reichsführer Adolf Hitler folgenden Telegramm geschickt:

„Mit großer Freude entnehme ich aus Ihrem Telegramm, daß das Verfassungswerk für die deutsche evangelische Kirche fertiggestellt und der Kirchenkonflikt in Bremen beigelegt ist. Für diese erfolgreiche Arbeit und die Wiederherstellung des Friedens innerhalb der evangelischen Kirche lobe ich Ihnen wie auch dem Reichsminister des Innern Dr. Fritsch von Herzen Dank. Mit freundlichen Grüßen aus von Hindenburg, Reichspräsident.“

„Nur noch Volksumrundung.“ Eine Rede von Dr. Goebbels. Am Donnerstag nachmittags fand im „Haus der Rundfunk“ die feierliche Einführung des neuen Direktors der Reichsrundfunk-Gesellschaft, Dr. Eugen Hadamowski, durch Reichsminister Dr. Goebbels statt. Nach Begrüßungsworten des neuen Direktors Hadamowski führte Reichsminister Dr. Goebbels unter anderem aus, die Einführung des neuen Geschäftsführers der Reichsrundfunk-Gesellschaft sei ein Erfolg für die deutsche Nation. Der Rundfunk müsse aus der flüchtigen Enge herausgehoben und wieder dem Volksganz dienbar gemacht werden. Er sei sich vor allem Dingen klar geworden über seine Reformarbeit, daß die Rundfunkorganisation der Reichsrundfunk-Gesellschaft die deutsche Nation im Innern und nach außen hin vereine.



Scheimrat Prof. Dr. med. Klein wurde auf Veranlassung des preussischen Ministerpräsidenten Göring als Nachfolger von Scheimrat Neufeld zum Präsidenten des Robert-Koch-Instituts ernannt.

### „Nur noch Volksumrundung.“

Eine Rede von Dr. Goebbels. Am Donnerstag nachmittags fand im „Haus der Rundfunk“ die feierliche Einführung des neuen Direktors der Reichsrundfunk-Gesellschaft, Dr. Eugen Hadamowski, durch Reichsminister Dr. Goebbels statt. Nach Begrüßungsworten des neuen Direktors Hadamowski führte Reichsminister Dr. Goebbels unter anderem aus, die Einführung des neuen Geschäftsführers der Reichsrundfunk-Gesellschaft sei ein Erfolg für die deutsche Nation. Der Rundfunk müsse aus der flüchtigen Enge herausgehoben und wieder dem Volksganz dienbar gemacht werden. Er sei sich vor allem Dingen klar geworden über seine Reformarbeit, daß die Rundfunkorganisation der Reichsrundfunk-Gesellschaft die deutsche Nation im Innern und nach außen hin vereine.

### Gründung einer Stahlhofmademie.

Die neueste Nummer der Bundeszeitung „Der Stahlhof“ als folgendes Beleg des Stahlhofmademiepräsidenten Franz Selbke bekannt: Der Bundesführer hat angeordnet, daß die verschiedenen Stahlhofmademiehöchstenstellen zusammengefaßt und vereinigt werden unter Bezeichnung Stahlhofmademie.



Aus Merleburg.

Der Alltag vor dem Richter.

Berhandlungen beim Amtsgericht Merleburg am 12. Juli.

Dem Schneider Erich R. aus Merleburg war ein Strafbescheid über 30 Mark ebenfalls 1 Monat Gefängnis vom hiesigen Amtsgericht zugestellt worden...

Der Handelsmann Franz B. in Merleburg stand unter der Anklage, am 11. März 1933 in Merleburg einen Verkaufswagen unter Aufschlüsselung geschädigt zu haben...

Die Arbeiter Johann J., Gerhard B. und Emil D., sämtlich aus Köthen waren beschuldigt, Mitte Dezember 1932 gemeinschaftlich einen 6 Hektar großen Acker des Inhabers des Rittergutes Riebecke auszuheben...

Der Fleischermeister Martin B. in Schöps hatte beschuldigt am 11. Mai 1933 öffentlich und in Argernis erregender Weise die Stube des Gutshausbesitzers Hermann Riebecke noch missbraucht zu haben...

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde verhandelt 1) gegen den Arbeiter Max B. aus Großmücheln, gegen den Arbeiter Paul M. in Bienenitz, die im März bzw. Juni 1933 M. an Abgabe des früheren Feuerplatzes M. auf der Wiese hinter dem Neumarkt durch Beseitigen von unzulässigen Sandsteinen öffentlich arglistig beschuldigt zu haben...

Festpreise in Feiseurgeschäften.

In der Verammlung der Merleburger Feiseurinnung wurde beschlossen, die Verdienstspreife für sämtliche Innungsmitglieder einheitlich zu regeln...

Aufzüge aus Köln.

Herr Schulte aus Merleburg fand gestern Abend gegen 18.45 Uhr am Stande eines Korbwebers an der hiesigen Chaussee, etwas 200 Meter vom Meer Platz entfernt, einen gelben Ballon...

Abbruch im Scheunenviertel.

Mitglieder des Merleburger Feiseurinnungsvereins sind zur Zeit damit beschäftigt, eine der Scheunen an der Ecke der Raumburger und Weihenfelder Straße abzureißen...

Nach Merleburg verkehrt.

Wie wir erfahren wurde, Dr. Freyher Spiegel von Merleburg ist zu Bedienung in der zur Zeit Derrgerungs- und Fortsatz in Erfurt ist, mit Wirkung vom 1. August nach Merleburg verkehrt worden...

Ein arbeitsreiches Leben.

Dem 88. Geburtstag begeht am Sonnabend, dem 15. Juli, der Landwirt Albert Späthler in Neudorf, Köthen und gewiß noch auf voller Höhe, kann er auf ein arbeitsreiches Leben zurückblicken...

Wieder Arbeit — kaum glaublich!

Eine wahre Geschichte, die man hoffentlich bald überall erzählt.

Was Arbeit bedeutet, wurde mit vieler Sorge zu revidieren, als ich von dem Schicksal einer Familie hörte, wo der Mann jahrelang arbeitslos ist...

Und nun kommt er heimlich ins Zimmer, schneidet seine Mähne in der Luft und ruft: „Frau! Frau! Ich hab Arbeit und bin angestellt!“...

Wie der junge Arbeiter dann sich am nächsten Morgen für die Arbeit fertig macht, alles in seinem Anstand hat, die braun lackierte Flasche zu sich füllt und das Glas befeuchtet...

Wenn doch recht viele Familien die Hoffahrt würde: „Der Vater hat morgen wieder Arbeit!“...

Die alte Garde und ihr neuer Führer

Hauptversammlung des „Gardevereins“ Merleburg.

Im Vereinsheim „Weißhofkeller“ fand gestern eine außerordentliche Hauptversammlung des „Gardevereins“ statt...

Bestimmungen machen, daß sich die Versammlung in der nächsten Zukunft in der Vereinsheimstätte abhalten soll...

Der letzte Tagesordnungspunkt betraf die Beteiligung am Vereinsfest in Köpenick...

Als Abschluß der Hauptversammlung machte Kamerad Kopp eine Ausföhrung über den Charakter der Kameradschaft...

Wenn wir die Volksgemeinschaft hochhalten wollen, dann müssen wir Kameradschaft hegen und pflegen...

Es sollte darum keine Feindschaft oder Nichtachtung aufkommen...

Hiermit schloß die Versammlung, wobei das Vereinsmitglied noch einige Stunden gemüßigt verweilt.

Gleichschaltung bei den 36ern.

Kamerad Hansen heißt Führer. Gestern fand im „Kasteller“ eine außerordentliche Hauptversammlung des Vereins ehemaliger Angehöriger des Kaiserregiments Generalleutnant Graf Münnichthal Nr. 36 Merleburg statt...

Man trat nun in die Tagesordnung ein: Schriftführer Kamerad Friedrich war die zunächst die Niederschrift der letzten Vereinsversammlung...

den des „Nichtesbundes“ und der Dant des Bundespräsidenten des „Nichtesbundes“...

Hierzu gab Kamerad Hansen einen Bericht über den Verlauf der Verhandlungen...

Montag tris dauerten die Verhandlungen in deren Verlauf noch allerlei geschäftliche Angelegenheiten, Kranzüberreichung und als militärisches besonderes Erlebnis: eine Gleichschaltung auf den Brandbergen mit anschließender Reise durch Sauerhagen...

betragt danach 56,08 Mark. Der Rechnungsprüfer Kamerad Graul erklärte die Kostenverhältnisse in Ordnung...

Kamerad Wehner, mit der Wahl des Führers beauftragt, schloß damit die Versammlung ab...

Kamerad Hansen fand übrigens noch weitere Worte des Dankes für seine Führerschaft...

Dem Gedanken der Königin Luise.

Bundesabend des Merleburger Königinnenzweiges.

Der gefrige Bundesabend des Königinnenzweiges fand am Sonntagabend dem Gedanken des Bundespräsidenten der Königin Luise...

Dann sprach Fraulein Gasse ein Gedächtniswort an Frau Müller, die 2. Führerin der Königinnenzweige...

Der zweite Teil des Abends war gefühlvoll den Angehörigen gewidmet. So wurde bekanntgegeben, daß sich der Königinnenzweig am Sonntag...

Nach Erledigung der Tagesordnung forgte die Jugendgruppe für Unterhaltung der Mitglieder...

NS-Filmveranstaltung im Casino

am Sonnabend, dem 15. Juli, 20.30 Uhr. Die NSD. Merleburg veranstaltet am Sonnabend für die gesamte Bevölkerung Merleburgs im Casino um 20.30 Uhr einen Filmabend...

Deutscher Erfinder.

Wie uns durch das Patent-Büro D. Hoffmann, Berlin N.1, mitgeteilt wird, wurde Herrn Georg Berlin, Großhain bei Erfurt, ein Patent für ein Zintenfaß erteilt...

Zum Baumeister ernannt.

Dem Merleburger Architekten Herrn Georg Schilke wurde die Ehre zuteil, zum Baumeister ernannt zu werden...

Das Wetter für morgen.

Stark zeitweilig fogar stürmische Südwest- bis Westwinde, nachts trübe, tagüber unbedeutend und wiederholt Regenfälle. Temperatur zunächst anhebend, später sinkend.





Vater tötet sein Kind durch Fußritte.

Planen. Der 43jährige Richter August... Vater tötet sein Kind durch Fußritte.

Da dem Käufer nachdrücklich... weitere Sprengstoffverleide.

Weitere Sprengstoffverleide.

Dresden. Das Prekamt des... weitere Sprengstoffverleide.

In Verbindung mit diesen... weitere Sprengstoffverleide.

Ein Zwölfjähriger als Dieb.

Senna. Anlässlich einer... Ein Zwölfjähriger als Dieb.

Schwaches Geschlecht und Politik.

Ammerberg. In einem... Schwaches Geschlecht und Politik.

Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

schlen. Blendende... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Was heißt da davon... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Annelie hält ich... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Kennen Sie... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Wir machen zwar... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Haben wir nicht... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Was München... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„München mir... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Durch den... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Einen... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Man kommt... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Der junge... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Das... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Man kommt... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Der junge... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Das... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Man kommt... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Der junge... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Das... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Man kommt... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Der junge... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Das... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Man kommt... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Der junge... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Das... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Man kommt... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Der junge... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Das... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Man kommt... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Der junge... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Das... Besichtigen Sie bitte die neuesten „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

Beinliches von den Städtischen Werken

Die famose Verkaufszentrale G. m. b. H. / Freifizierte Bilanzen.

Leipzig. In der Mittwoch... Beinliches von den Städtischen Werken

Diese Verkaufszentrale... Beinliches von den Städtischen Werken

namhafte Sonderveräußerungen

Schließlich mußte der... namhafte Sonderveräußerungen

Felddiebstähle mehren sich.

Senna. Mit der beginnenden... Felddiebstähle mehren sich.

Weiterprüfung bestanden.

Lützen. Die Weiterprüfung... Weiterprüfung bestanden.

waren zum „Ein und Preis“... Beinliches von den Städtischen Werken

Es sind zwei... Beinliches von den Städtischen Werken

Der Direktor der... Beinliches von den Städtischen Werken

Vorher erklärte... Beinliches von den Städtischen Werken

Überbringermeister... Beinliches von den Städtischen Werken

Der Ausschuss... Beinliches von den Städtischen Werken

Heute NSD.-Filmbend.

Grötkana. Heute abend... Heute NSD.-Filmbend.

Gericke vom Feld gefahren.

Delsitz. a. S. Bei dem... Gericke vom Feld gefahren.

„Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

Mit einem... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Habe ich... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

„Aber... „Zündapp“-Modelle bei Max Schneider, Merseburg

NS.-Frauenjahrs-Abend.

Mücheln. Am Mittwoch... NS.-Frauenjahrs-Abend.

Das Abscheiden der... NS.-Frauenjahrs-Abend.

Der Vorstand... NS.-Frauenjahrs-Abend.

Die Herren... NS.-Frauenjahrs-Abend.

Die Damen... NS.-Frauenjahrs-Abend.

Die Kinder... NS.-Frauenjahrs-Abend.

Tontaubenschießen.

Stöbisch. In der Zeit... Tontaubenschießen.

Gründungsfeier.

Woyli. Im Rahmen der... Gründungsfeier.

25 Jahre glänzend vereint.

Bad Dürrenberg. Am... 25 Jahre glänzend vereint.

Die Aufnahmearbeiten an der...

Die Aufnahmearbeiten... Die Aufnahmearbeiten an der...

„Aber...“

„Aber...“ „Aber...“

„Aber...“

„Aber...“ „Aber...“

„Aber...“

„Aber...“ „Aber...“

„Aber...“

„Aber...“ „Aber...“

„Aber...“

„Aber...“ „Aber...“

„Aber...“

„Aber...“ „Aber...“

„Aber...“

„Aber...“ „Aber...“

Adolf Hiller reicht die Hand. Seine Vereinfachung chem. Volksparteiler. Reichstagsabgeordneter Dingeldey hat ein Schreiben an den Reichstagskanzler Adolf Hiller gerichtet...

Wieder 1200 Km. zurückgelegt. Das Halbgeflügel in Neubraunschweig eingetroffen.

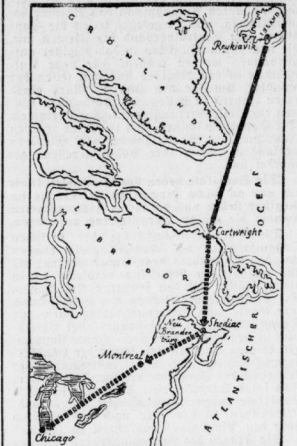
Die italienischen Flieger sind am Donnerstag um 14.20 Uhr von Karlsruhe nach Spediac (Neubraunschweig) aufgeflogen und Staffeln kreuzten einige Minuten in der Luft...

Das Deutschtum in Kanada.

Ergebnisse der letzten Volkszählung. Das Deutsche Ausland-Anstitut Stuttgart veröffentlicht die hiebei bekannt gegebenen Ergebnisse der kanadischen Volkszählung vom Jahre 1901...

Gemeinsame Arbeit

zwischen NSDAP. und ehem. DAP. Aus Dresden wird gemeldet: Zwischen dem Fraktionsführer der NSDAP, Staatsminister Dr. Frick...



Das Halbgeflügel in Neubraunschweig eingetroffen. Die italienischen Flieger sind am Donnerstag um 14.20 Uhr von Karlsruhe nach Spediac (Neubraunschweig) aufgeflogen und Staffeln kreuzten einige Minuten in der Luft...

Auch in Britisch-Columbien, das am Stillen Ocean liegt, ist eine Zunahme von 7273 auf 19980 zu verzeichnen. Im Osten Kanadas ist die Zunahme geringer...

Vom Volksmann zum Staatsmann

Der politische Weg Manfred v. Killinger. Vor rund vier Monaten wurde der Kapitänleutnant a. D. Manfred v. Killinger durch das Vertrauen seines Führers Adolf Hiller zum Reichstagsmitglied ernannt...

Drei Bergsteiger tödlich abgestürzt.

Auf vereisten Plätzen ausgeglitten. Auf der Südseite des Matterhorns hat sich ein schweres Unglück ereignet. Zwei italienische Expeditionen...

Preussische Gewissenhaftigkeit.

Gefellicke Hausgenossen und Volkszählung. Aus dem Kreise Stuhm (Schlesien) wird folgendes merkwürdiges Geschehnis berichtet: Die Ausfüllung der Stufen über die Volks- und Betriebszählung hat manden breiten Familienvater Kopfzerbrechen verursacht...

Die Wolga fordert 80 Tote.

Eine Barkasse mit 250 Arbeitern verjagt in den Fluten. Am der Wolga in der Nähe von Jaxoviljanf eine Barkasse, auf der sich nach amtlichen Angaben 250 Arbeiter und Angehörige befanden...

Reinhardt heute im Rudnant.

Er spricht über Steuererleichterungen. Am Freitagabend von 22.25 bis 22.45 Uhr fand der Reichstagsabgeordnete im Reichstagsministerium Reinhardt über Steuererleichterungen. Die Sendung wird von allen deutschen Sendern übernommen.

Arbeitsparagraf und D.M.

Die ersten Durchführungsbestimmungen. Für die Durchführung des Arbeit-Paragrafen bei der Mitarbeiterschaft der Organisationen der deutschen Arbeiterschaft...

Zwei Ferienkinder ertranken.

Im hohen Wellenschlag umgekommen. Beim Baden vor der Salzig Siedbrunn (Sulium) sind zwei Kinder des dortigen Ferienkolonies ertrunken. Es handelt sich um die vierzehnjährigen Schüler Camilan aus Hemsbura und Andreolen aus Elmshorn.

Adamsowich nicht mehr Sendeleiter.

Der neuerannte Direktor der Reichs Rundfunk-Gesellschaft, Adamsowich, hat am Dienstag in einer Rede zum ersten Mal den Deutschen die Reichs Rundfunk-Gesellschaft das Amt des Sendeleiters übertragen...

Eine letzte Warnung Dr. Leys.

Querkreuzer im kändischen Aufbaues werden gehndel. Unter der Ueberschrift 'Einde weg von der Organisation des Aufbaues' veröffentlicht der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Leys, in der Zeitung 'Der Deutsche' eine letzte Warnung...

Unter der Ueberschrift 'Einde weg von der Organisation des Aufbaues' veröffentlicht der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Leys, in der Zeitung 'Der Deutsche' eine letzte Warnung...

Bauerarbeiter fürzten ab

Hausgerich an einer Kirche eingestürzt. In Bruchhausen bei Buxtehde brach ein Bogen am Neubau der katholischen Kirche, die im Hofraum nahezu fertig war...

Hundert Hünier niedergebrannt.

Großfeuer in einem polnischen Dorf. In einer Ortschaft des Kongresspolschen Reiches, in der Provinz Masowien, wurde die ganze Gemeinde mit nahezu hundert Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in Asche gelegt...

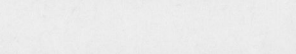
Wirkliche Erholung . . .

findet nur der gepflegte Körper. Woesel Mund und Zähne insolge ihrer täglichen Mitarbeit besonders pflegebedürftig sind. Zur richtigen Zahng- und Mundpflege gehören unbedingt die Qualitätsmerkmale Chlorodont-Zahnpaste, Mundwasser und Zahnbürste; sie sind in den Heiligen Kreuzen erhältlich.

Die gleichen Nachdrücklichkeit möchte ich jene Kreise machen, die unter dem Deckmantel des kändischen Aufbaues ihrer Profitgier huldigen wollen. Die Zeit ist zu groß und zu erhaben, der Gedanke des kändischen Aufbaues und der Deutschen Arbeiterschaft ist uns heilig und zu gut dafür, feilischen und niedrigen Eigenem hineinzutragen...

Chrenmitgliedschaft für Minister Wagner.

Die Vereinigung künftlicherer Bühnenverände hat Frau Winifred Wagner zu ihrem einzigen derzeitigen Ehrenmitglied ernannt. In dem Schreiben der Vereinigung heißt es: Die deutschen Bühnenverände bitten, die Ehre nicht nur als Sühndigung vor ihrer Persönlichkeit...



Recht freundlich.

Berlin. Die Ausführungen des Reichswirtschaftsministers Dr. Schmitt, insbesondere dessen Hinweis auf die Förderung der Exportwirtschaft und den Grundgedanken der Weltmarkt...

Dollarfuß — Aktienhaufe.

Amerika zeigt das typische Inflationsbild. Die New Yorker Börse stand am Donnerstag wieder im Zeichen einer neuen Aktienhaufe...

Halleche Effekten- und Wechselbank A.-G. in Halle.

Das der Leipziger Anzeiger nachstehende Anzeiger weist für 1932 1077 M. Nettogewinn aus, wovon 1000 M. der geteilten Dividende angehört...

Kohlenyndufate und Kohlehändler. Generalabkommen perjet.

Zwischen dem Centralverband der Kohlenhändler Deutschlands e. V. einerseits und dem Rheinisch-Westfälischen Kohlen- Syndikat, Rheinischen Braunkohlen-Syndikat, Mitteldeutschen Braunkohlen-Syndikat, Ostfälischen Braunkohlen-Syndikat, Oberdeutsches Steinkohlen-Syndikat, Sächsisches Steinkohlen-Syndikat, Niederdeutsches Steinkohlen-Syndikat, Sächsisches Steinkohlen-Syndikat, Kesseler Steinkohlen-Syndikat, Koblenz-Syndikat für das rechtsrheinische Bager und dem Gasföhr-Syndikat andererseits ist ein Generalabkommen...

werden in das Register aufgenommen. Der Centralverband gibt den Syndikaten die Versicherung, deren Aufnahme in das Register befristet und unter Vorbehalt seien...

Warenmarkt. Die Butterpreise ziehen an.

Berlin, 14. Juli. Amli. Butternoten. 1. Qualität 118, 2. Qualität 1,06, 3. Qualität 0,99 je Pfund. Tendenz: Fest.

Berliner Produktenbörse vom 13. Juli.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Items include Butter, Fat, Lard, etc.

Magdeburg, 13. Juli. Zuckermarkt.

Preise für Weißzucker einseh. sack und Verbrauchsmüllern für 50 kg brutto für netto ab Verladestelle Magdeburg. Gemittelte 1932/33. Tendenz Ruhig.

Maadburg, 13. Juli. Zuckermarkt.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Items include White sugar, Beet sugar, etc.

Metallpreise in Berlin v. 13. Juli.

Table with 2 columns: Metal Name and Price. Items include Aluminum, Copper, Zinc, etc.

Berlin, 13. Juli. Eierpreise.

Festgestellt von der amtlichen Eierkommission. Preise in Reichspfennig je Stück ab Wagon oder Lager Berlin.

Auslandskurse: Dänen und Schweden.

100 dän. Kr. 137,16. 100 schwed. Kr. 137,16. 100 ungar. Kr. 137,16.

Zinssetzung der Mitteldeutschen Landesbank.

Der Verband deutscher öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute hat bekanntlich im Interesse der Wirtschaftsentwicklung auf seiner Sitzung in Regensburg am 1. Juni 1933...

Da die Mitteldeutsche Landesbank dem Verband als Mitglied angehört...

...hat die Mitteldeutsche Landesbank dem Verband als Mitglied angehört, ist insoweit auch bei ihren Niederlassungen in Magdeburg, Halle, Naumburg, Coburg und Weimar die Zinssetzung nach dem in Frage kommenden Kreditzins zu beobachten.

Banken und verwandte Betriebe in Deutschland.

Einige Nachrichten über die Geschäftslage der Banken und verwandten Betriebe in Deutschland. Die Reichsbank hat die Zinssetzung für den 1. Juli 1933 auf 1/2% festgesetzt.

Deutscher Produktenbericht.

Berlin, 13. Juli. Nach der gestrigen Aufwärtsbewegung war die Stimmung am Getreidemarkt heute wieder bei festem Stande...

Leipzig. Börse vom 13. Juli.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Items include Wheat, Rye, etc.

Berliner amtl. Devisenkurse vom 13. Juli.

Table with 2 columns: Currency Name and Exchange Rate. Items include Dollar, Pound, etc.

Berliner Börse vom 13. Juli.

Table with 2 columns: Commodity Name and Price. Items include Gold, Silver, etc.

Deutsche Aktien.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Items include various German stocks.

Goldpfdanderte.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Items include gold-related stocks.

Verkehrs-Aktien.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Items include transport-related stocks.

Brown, Boveri Co. Aktien.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Items include Brown, Boveri Co. stocks.

Hammermann & Co. Aktien.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Items include Hammermann & Co. stocks.

Hausmann & Co. Aktien.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Items include Hausmann & Co. stocks.

Langhans & Co. Aktien.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Items include Langhans & Co. stocks.

Mannesmann & Co. Aktien.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Items include Mannesmann & Co. stocks.

Phönix Bergbau Aktien.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Items include Phönix Bergbau stocks.

Rheinische Eisenwerke Aktien.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Items include Rheinische Eisenwerke stocks.

Salzwerk Aktien.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Items include Salzwerk stocks.

Stahlwerke Aktien.

Table with 2 columns: Company Name and Price. Items include Stahlwerke stocks.

Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Bank Name and Price. Items include various bank stocks.







Wer läuft? Wer gewinnt?

Eine Vorschau auf die hallischen Rennen am Sonnabend.

Die beiden Renntage, die der Anhaltische Reiter- und Pferdebuchtverein...

1. Preis von Eschwege, Klasse B, 1400 Meter. Dieses Rennen wendet sich...

2. Preis von Sassenhof, 1600 Meter. Der mit Marschall und Conzuela...

3. Preis von Erdmitz, 1000 Meter, für Zweijährige. Die untern Hungen...

Der mit Marschall und Conzuela doppelt vertretene Stall...

4. Preis von Zargau, Ausgleich III, 1400 Meter. Der den Tag beschließende Preis...

5. Preis von Merseburg, 1200 Meter. Bei einer so kurzen Strecke...

6. Preis von Zargau, Ausgleich III, 1400 Meter. Der den Tag beschließende Preis...

7. Preis von Zargau, Ausgleich III, 1400 Meter. Der den Tag beschließende Preis...

8. Preis von Zargau, Ausgleich III, 1400 Meter. Der den Tag beschließende Preis...

9. Preis von Zargau, Ausgleich III, 1400 Meter. Der den Tag beschließende Preis...

10. Preis von Zargau, Ausgleich III, 1400 Meter. Der den Tag beschließende Preis...

11. Preis von Zargau, Ausgleich III, 1400 Meter. Der den Tag beschließende Preis...

12. Preis von Zargau, Ausgleich III, 1400 Meter. Der den Tag beschließende Preis...

13. Preis von Zargau, Ausgleich III, 1400 Meter. Der den Tag beschließende Preis...

14. Preis von Zargau, Ausgleich III, 1400 Meter. Der den Tag beschließende Preis...

und die Automobilist Explosion seien dem Red vorangestellt.

Unser Vorwissen: 1. Meinen: Parademarsch-Berjuntel-Witt...

Teilers Schwamm Reford. Der Kaiser Meisterschwimmer...

Das Schöffengericht Halle verurteilte den Schärer Otto Ehrlich...

Ein Kommunist erschießt seinen Freund. Der Tod des Invaliden Bienting...

Das Schöffengericht Halle verurteilte den Schärer Otto Ehrlich...

Kommunisten vor Gericht sind ein Kapitel für sich. Der vielmehr, viele Kapitel...

Ein 70-jähriger Mann wurde auf dem Wohnungszug von einem Kraftfahrzeug angefahren...

Ein 70-jähriger Mann wurde auf dem Wohnungszug von einem Kraftfahrzeug angefahren...

Ein 70-jähriger Mann wurde auf dem Wohnungszug von einem Kraftfahrzeug angefahren...

Ein 70-jähriger Mann wurde auf dem Wohnungszug von einem Kraftfahrzeug angefahren...

Ein 70-jähriger Mann wurde auf dem Wohnungszug von einem Kraftfahrzeug angefahren...

Ein 70-jähriger Mann wurde auf dem Wohnungszug von einem Kraftfahrzeug angefahren...

Ein 70-jähriger Mann wurde auf dem Wohnungszug von einem Kraftfahrzeug angefahren...

Ein 70-jähriger Mann wurde auf dem Wohnungszug von einem Kraftfahrzeug angefahren...

Ein 70-jähriger Mann wurde auf dem Wohnungszug von einem Kraftfahrzeug angefahren...

Ein 70-jähriger Mann wurde auf dem Wohnungszug von einem Kraftfahrzeug angefahren...

Ein 70-jähriger Mann wurde auf dem Wohnungszug von einem Kraftfahrzeug angefahren...

Große Razzia in Ammendorf. Das Kleinnachbar acht immer noch weiter.

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Wie wir schon melden konnten, haben in den letzten Wochen im ehemals roten Ammendorf...

Erfrischend und bekömmlich! Sehe-Orange-Schok. Orange-Schokolade. Sachtschokolade. Ananas mit Schok. Ananas glasiert.

Kundfunkprogramm am Sonnabend Leipzig. 6.00: Rundfunkmusik. 8.00: Größtensender. 8.20: Rundfunkmusik für Hausfrauen.

Motorflugführer. Ein Paar ältere Leute. Arbeitssperre. Zeit ist Geld. bedlenen Sie sich an einer Filiale Markt 24

Königswusterhausen. 6.00: Rundfunkmusik. 8.00: Größtensender. 8.20: Rundfunkmusik für Hausfrauen. 9.40: Mitteilungsblätter.

Da freut sich jeder, der sein Haar lieb hat. Dr. Dralle's Birkenwasse. Da freut sich jeder, der sein Haar lieb hat.



# Gartenkleider

sehr schön  
sehr billig

**Damen-Haus- und Gartenkleider**  
aus Indanthrensefz in hübschen Farben, kleidsame Form mit hübscher Garnitur;  
bis Größe 48 **1 45**

**Damen-Panamakleider**  
weiß, in guter Qualität, sportliche Form;  
bis Größe 48 **1 95**

**Moderne Damenkleider**  
Indanthrenstoffe, in Hahnentritt-  
geschmack, jugendliche Form **4 90**

**Damen-Gartenkleider**  
aus kräftigen, hübsch gemusterten In-  
danthrenstoffen, nett garn.; bis Größe 50 **2 65**

**Schwarz-weiße Damenkleider**  
Indanthrenstoffe, solide Machart, mit  
1/2 Arm; bis Größe 50 **6 90**

**Damen-Gartenkleider**  
schön gemust. Indanthrenstoffe, kleids.  
Form, hübsch garniert; bis Größe 50 **3 90**

**Damen-Hemdblusen** in großer  
Auswahl  
zu sehr günstigen Preisen

**Damen-Sportkleider aus Silesca**  
dem bevorzugten Gewebe für poröse Kleider, viele aparte Formen und Farben in reicher  
Auswahl **7 90 5 90 4 90**

# Conitzer

... Was ab vom Wege  
aber es lohnt sich!

## Familien-Nachrichten

### Todesfälle

Menden  
Emma Mischke geb. Schellenberg, 73 J., Beerd.  
15. Juli, 15 Uhr  
Seipzig  
Bernhard Schrum, Kaufmann, Beerd. 17. Juli,  
15 Uhr, Südfriedhof  
Friedrich Richard Degenholz, 60 J.,  
Theodor Nachtigall, Volontär i. R., 67 J.,  
Beerd. 15. Juli, 14.30 Uhr, Südfriedhof  
Emma Juli geb. Büchel, 69 J., Beerd. 17. Juli,  
11 Uhr, Südfriedhof

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 78  
ist heute bei der Firma Gemeinnützige  
Wohnungsbau-Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung für Werksangehörige des Im-  
munalarbeiteres Merseburg, Verena, fol-  
gendes eingetragen worden: Frau Köhl-  
er als Geschäftsführer ausgeschieden;  
ihm ist Prokura erteilt. Zum Geschäfts-  
führer ist der Bautechniker Hugo Zell in  
Verena bestellt.  
Merseburg, d. 12. Juli 1933. Amtsgericht.

100 Mk. zehnjähriger, wenn „Melodia“  
nicht tot, b. Menck u. Sier Köp-  
f. u. Nieder-Säule, Süde (Veru)  
berl. gest. Best. Badtalmittel geg.  
Berk. n. Feiler  
**Wanzen.** Wenzel, D. Burgstr. 6

## Gute Druckfachen

find die besten Werbehelfer!

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Die köstliche  
Die wohlgeschmeckenden  
Die deutschen  
Frühtartoffeln  
bei  
**Treibst**

Blumenhaus am Ostbahnhof  
Blumenhaus Bismarckstr. 73, Genrat 2188.

Die Preise im Freizeitsgewerbe haben eine  
einheitliche Regelung gefunden, dieselben  
betragen ab 15. d. Mts. für Raucher  
20 Pfg. für Nichtraucher 15 Pfg. für  
30 Pfg. Kinder, Raucher 25 und  
35 Pfg. Nichtraucher 75 Pfg. Dau-  
ermellen von 750 RM. an. Befondere  
Bedingungen werden extra berechnet.  
Diese Preise gelten als Mindestpreise.



## Tropfen des Drogisten

in heißer Zeit die Wanzen zwicken,  
Man muß dann zum Drogisten schicken

Gestern starb im 74. Lebensjahre der Landes-  
inspektor i. R., Herr

## Oskar Herber

Der Verstorbene stand seit Einführung der reichs-  
gesetzlichen Invalidenversicherung bis zu seinem Über-  
tritt in den Ruhestand im Dienst unserer Verwaltung.  
In seiner langen Dienstzeit hat er sich stets durch  
besondere Pflichttreue ausgezeichnet. Sein einfaches,  
freundliches Wesen und seine reiche Dienst Erfahrung  
machten ihn zu einem geschätzten Mitarbeiter.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Merseburg, den 14. Juli 1933.

Der Vorstand, die Beamten und An-  
gestellten der Landesversicherungsanstalt  
Sachsen-Anhalt.

## Hartobst-Verkauf.

Der meistbietende Verkauf der dies-  
jährigen Hartobstmenge des Ritter-  
gutes Kriegsberg findet **Montag,**  
d. 17. Juli d. J., nachm. 5 Uhr im  
Gasthaus Hempel in Kriegsberg statt.  
Die Rittergutsverwaltung.

Bad Kösen  
Herrschaffl, 5-Zimmer-Wohnung  
mit Küche, Balkon, Kaminofen und Bad, 30,-  
2. Vermiet. Hartmann, Bad Kösen, Salinenstr. 7.

Kaufmännisches Büro nimmt als  
Beratungsbüro  
**Mitarbeiter(in), Gehalt, oder  
stillen Zeithaber**

auf. Bedienung: 5-10 Pfl. Ein-  
lang. Besondere Kenntnisse nicht un-  
bedingt erforderlich. Junge Leute  
sind die Gewähr vielfältiger Aus-  
bildung. Die Einlage wird auf ge-  
wöhnlich. achtet. Gute Referenzen.  
Angebote unter Nr. 2472 an die  
Verwaltungsbüro des Ritterguts.

## Fahrräder

mit Außenmuffenlösung, Blankteile verchromt,  
in gewaltiger Auswahl.

Wanderer, Chrom . . . . 62.- 68.- Mk.  
Adler, Herold, Chrom . . . . 75.- 78.- Mk.  
Panther, Chrom . . . . 75.- 83.- Mk.  
Das beliebte M. S. M. (Max Schneider)  
Fahrrad, Chrom . . . . 60.- 66.- Mk.

Zahlungsvereinbarungen gestattet. Bekannt reichhalti-  
ges Ersatzteilager. Leistungsfäh. Reparaturwerkstatt

**Max Schneider**  
Mechanikerstr., Merseburg, Schmale Str. 19, Ruf 2479

Es hat Gott den Herrn gesalbet, meinen lieben Gatten,  
unsere guten Vater, den Inspektor der Land-Vers-  
Anstalt i. R., Herrn

## Oskar Herber

heimzurufen.

Dies zeigen an  
**Elise Herber  
und Kinder**

Merseburg, Friedrichstr. 24, den 13. Juli 1933.

Beerdigung: Montag, den 17. Juli, vormittag 11 Uhr  
vor der Kapelle des städtischen Friedhofes aus.

## Beerdigungsanstalt „Pietät“

Richard Diettrich  
Merseburg, Sand 18, Telefon 2531

Erd- u. Feuerbestattung  
Auskunft wird kostenlos erteilt

Leichenautos • Sarglager  
Geschäftsteilhaber: deutch, Herold

## Raus . . .

mit Ihrem Jüngsten in die Sonne, aber  
nicht in Kinderwagen von Klünglers.  
Promenadenwagen, Klapp-  
wagen, Sportwagen  
in großer Auswahl.  
Sehen Sie sich die Wagen mal an.  
Wochenrate von Mk. 1,- an.

**Klingler** Leipzig Str. 11, 1.  
Eingang S. a. b. berg  
Etagengeschäft

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919330714-17/fragment/page=0012